

Protokoll der Delegiertenversammlung I der SekZH

Datum / Zeit: Mittwoch, 26.10.2016 / 16.15 – 18.30 Uhr **Ort:** Doktorhaus, Wallisellen

Leitung: Dani Kachel **Protokoll:** Corinne Arman

anwesend: U. Aellig (Horgen), C. Arman (Vorstand), U. Bangerter (Pfäffikon), P. Bonhôte (Vorstand), H. Breitenmoser (Uster), S. Campagnoli (Zürich), B. Diener (Affoltern), A. Durmaz (Vorstand), P. Herren (Zürich), D. Kachel (Präsident), A. Iannota (Zürich), D. Kleiber (Winterthur), S. Kron (Zürich), P. Kübler (Winterthur), S. Küng (Zürich), S. Küttel (Bülach), B. Macher (Uster), A. Merkli (Bülach), A. Metzler (Hinwil), K. Moser (Affoltern), T. Renfer (Winterthur), U. Schaub (Andelfingen), P. Schneiter (Winterthur), M. Tischhauser (Vorstand), K. Vogel (Vizepräsident)

Gast: M. Lampert (Bildungsrat)

entschuldigt: T. Broger (Dietikon), O. Meuli (Dielsdorf), M. Spaltenstein (Vorstand), M. Sutter (Meilen),

Traktanden

Begrüssung

Dani Kachel begrüsst die Anwesenden zur Sitzung.

Als Stimmzähler werden Heike Breitenmoser und Alexandra Merkli einstimmig gewählt.
Total sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

Das Protokoll der DV/MV IV vom 22. Juni 2016 wird genehmigt und der Verfasserin Corinne Arman verdankt.

(1) Mitteilungen

1. Neu definierter Berufsauftrag (Dani Kachel):

Im aktuellen Fokus ist der Brief an Regierungsrätin Steiner abgedruckt. Die Schlechterstellung der älteren Kollegen und Kolleginnen ist Thema dieses Briefes. Verschiedene Radiostationen haben sich nach einer Reaktion erkundigt. Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir noch keine Antwort erhalten. Am 11. November 2016 findet ein Austausch mit RR Steiner statt.

Inzwischen hat ein Ausbildungsmodul für Schulleiter dazu stattgefunden.
Zeiterfassungstool für Lehrpersonen: gemäß Strategiegruppe soll ein Tool vom VSA zur Verfügung gestellt werden.

2. Fremdspracheninitiative (Dani Kachel):

Aktueller Stand: Die Volksinitiative wird von KBiK abgelehnt. Am 14.11. 2016 ist diese Initiative im Kantonsrat. Die Abstimmung sollte im Frühling/Sommer stattfinden. Gesucht werden Personen für das Unterstützungskomitee. Flyer mit allen Logos der unterstützenden Gremien wird konkrete und positive Botschaften beinhalten. Im Abstimmungskampf ist es sehr wichtig, dass wir Lehrpersonen uns einig zeigen und dementsprechend informieren.

3. Übertrittsverfahren (Kaspar Vogel):

Das Übertrittsverfahren der Sekundarschule in die weiterführenden Schulen ist z.Z. sehr verschieden (bezgl. Termine und Fächer), was unbefriedigend ist. Im Parlament wurde eine parlamentarische Initiative unterstützt, dass die Vorleistungen der Sekundarschule wieder miteinbezogen werden müssen. Der von der Projektgruppe erarbeitete Vorschlag, welcher einige Anliegen seitens SekZH beinhaltet, wird vom Bildungsrat am 14. November 2016 besprochen. Eine

konkrete Kommunikation diesbezüglich wird anschliessend erwartet.
An der DV II wird Hans-Martin Binder das neue Übertrittsverfahren vorstellen.

4. Bildungsreise (Anna Durmaz):

Geplant sind 3 Veranstaltungen (2 x ½ Tag, 1 x 2 Tage):

28. Januar 2017: Fifa Museum – Nachmittagsführung. Anschliessendes Nachtessen (fakultativ).
September 2017: evtl. ins französische Ausland
Mai 2017: Bioreise nach Flaach.

5. Gewerkschaftliches (Pierre Bonhôte):

Die BVK hat uns in einem Schreiben über 3 Beitrags-Varianten orientiert.

Wichtig für uns ist:

- der Kanton beteiligt sich bei allen 3 Varianten gleich.
- Bei allen 3 Varianten ist die Leistung im Todesfall gleich.
- Basisvariante (-2%) ist für Personen, die kurzfristig auf ihr ganzes Einkommen angewiesen sind.
- Standard ist für Personen, die mehr sparen möchten.
- Topvariante: dort wird mehr einbezahlt und Steuern können optimiert werden.
- Keine Lösung ist optimal.
- Der Deckungsgrad liegt zurzeit bei 98.7%.
- Wenn er unter 90% liegt, gibt es wieder eine Sanierung. Stiftungsräte müssten dann darauf pochen, dass der Kanton mehr an die Sanierung beiträgt (2/7 Beitrag Arbeitnehmer, und 5/7 Beitrag Arbeitgeber=Kanton).

6. Verlag SekZH (Martin Tischhauser):

- Prüfungsbücher
- Fit für's Gym
- Vitamin C (Mathe für B/C)

wurden vorgestellt.

7. Neue Arbeitszeitstudie (Dani Kachel):

Ein Postulat wurde eingereicht mit dem Ziel, die Arbeitszeit der Lehrpersonen in einer Studie zu erfassen.

8. Termine:

DVII: 7.12.16, 1615 in Zürich
BiNami FIFA: 28.1.17, 1445 in Zürich
DV III: 15.3.17, 1615 in Wallisellen
DV IV/MV: 21.6.17, 1615 in Wallisellen

(2) Aus dem Bildungsrat (Martin Lampert)

- Mittelschulen sind zurzeit sehr im Fokus des Bildungsrates.
- Lehrmittelpolitik: „Überprüfung der Zweckmäßigkeit“. Diese wird nicht in Frage gestellt, sondern optimiert. Eine Vertretung aus dem Schulfeld ist vorgesehen.
- „Neubeurteilung Fach Englisch“. Alternativobligatorium wird belassen bis mind. 2022/2023. Ein Anforderungskatalog für ein Lehrmittel ab 2024 soll im 3. Quartal 2017 vorgelegt werden.
- Oktober 2016: zwei Beschlüsse werden uns tangieren:
 - a. Weiterbildung zu Medien und ICT erfolgt (Hinsichtlich Umsetzung LP21).
 - b. Weiterbildungsangebot LP21 wird durchgeführt (Vorschlag VSA). Die Kick-off Veranstaltungen laufen ab Dezember 2016.
Es werden wieder 3 Tage während der Unterrichtszeit angeboten.
- Konsolidierte Beurteilung des Lehrmittelangebotes LP21 Stand 24. Oktober 2016 wird präsentiert.

Dani Kachel bedankt sich bei Martin Lampert, dass er uns immer über die aktuellen Themen orientiert.

(3) VSGYM (Kaspar Vogel)**a) Information**

Vor den Sommerferien wurden Fachdialoge in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathe, NaTech, Geografie und Geschichte geführt. Dabei wurde die Schnittstelle Sek 1 und Sek 2 analysiert, um diese zu optimieren.

Ein Katalog mit Massnahmen und Empfehlungen wurde dabei erstellt und soll nun in einem Regionaldialog, an dem Lehrpersonen aus der Sekundarschule sowie aus den Gymnasien teilnehmen, vorgestellt und besprochen werden. Ziel ist es, dass die Schnittstelle zwischen der Sekundarschule und den Gymnasien optimiert wird.

b) Weitere Schritte

Noch ist nicht klar, wie genau der Regionaldialog organisiert wird. Es könnte aber folgendermassen stattfinden:

7-12 Sekundarschulen im Umfeld der Mittelschulen organisieren einen Regionaldialog zu den Papieren im Januar 2017. Dieser findet in einer Sekundarschule statt.

Die Regionaldialoge sollen bezirksweise organisiert werden durch:

- 1 SekZH Delegierter
- 1 VSLZH-Schulleiter
- 1 Mittelschul-Schulleiter

c) Aufgaben für die einladenden Delegierten

Gemeinsam im Bezirk mit einer Sekundar- und einer Mittelschul-Schulleitung:

- Einladung Sekundarlehrpersonen (z.B. 20 SS/20 MS) Unterstützung durch SekZH-Mitgliederkontrolle.
- Durchführungszeit: Weihnachts- bis Sportferien: an einem Mi-Nachmittag/Sa-Morgen
- Mögliche Organisation/Ablauf: (1400-1700)
 - Begrüßung / Einleitung:
 - Infos zum Fachdialog
 - Austausch/Diskussion in Fachgruppen
 - Plenum: Rückmeldungen, Ergänzungen, Anpassungen
 - Apéro (1700 Uhr)
 - Budget: CHF 500.- pro Veranstaltung

Die Analyse des Fachdialogs mit Empfehlungen für Massnahmen soll publiziert werden und im Herbst 2017 durch eine Kick-Off-Veranstaltung eingeführt werden.

d) Diskussion mit den Delegierten

Grundsätzliche Haltung: Können wir auf eure aktive Mitarbeit zählen? Ja, der Zeitplan ist aber zu knapp.

Die Unterstützung durch den Bildungsrat wird gewünscht, damit eine Verbindlichkeit sichergestellt werden kann.

e) Folgende Delegierte haben sich für eine Mitarbeit gemeldet:

Theo Renfer
Heike Breitenmoser
Urs Schaub
Silvan Küttel
Alexandra Merkli
Stefan Campagnoli
Stefan Küng
Beni Diener

(4) Wahlen (Amtszeit 2 Jahre)

- Revisor: (Pierre Kübler macht weiter) Beni Diener wird einstimmig gewählt.
- Ersatzrevisorin: Alexandra Merkli wird einstimmig gewählt.
- Sekretariat SekZH, 30%-Anstellung: Viviane Kachel (Information durch Martin Tischhauser) wird einstimmig gewählt.

(5) Aufgabenfeld / Zusammenarbeit der Sektionen

Aufgrund der veränderten Strukturen (keine Präsidien mehr), wurden folgende Rückmeldungen, Wünsche resp. Verbesserungsvorschläge gesammelt:

- Reger Austausch mit Mitgliedern ist manchmal schwierig (Rückmeldungen nur zögerlich). Interesse der Mitglieder ist gering.
- Internet Auftritt ist sehr wichtig: Schlagzeilen, Protokolle etc. sollen sichtbar sein
- Sektionsverantwortung ist nun bei Präsidium, das ist eine Entlastung
- Mitglieder sind sehr gut via Newsletter und Fokus orientiert
- Wunsch: zwei Sektionsversammlungen.
- Sektionen sind zum Teil eingeschlafen.
- SekZH soll mehr für Sek B/C machen
- Verlag wird sehr von B/C Lehrer geschätzt. Grosses Lob
- Spannend wären Lehrerzimmerplakate: was machen wir alles als SekZH, wo sind wir überall dabei
- Teilzeit Lehrpersonen haben wenig Interesse, Mitglied bei einem Verband zu sein.
- Was sind die Erfolge der SekZH? Wie kann ich Lehrpersonen begeistern?
- Positionierung der Delegierten: Evtl. Newsletter durch Delegierter an Mitglieder verschicken
- Newsletter unbedingt beibehalten
- 1:1 Info an Sektionsveranstaltungen wird sehr geschätzt. Gibt allenfalls eine Spur mehr Verbindlichkeit. Bitte beibehalten.
- Leistungsausweis der SekZH wäre sehr wichtig.
- Wie wird auf Kreisebene orientiert z.B. im Kreis Uto?

(6) Die Delegierten haben das Wort / Anträge aus den Sektionen

- Personen, welche sich als Delegierte des LKV gemeldet haben, galten automatisch als gewählt. Das ist fragwürdig, denn die Basis sollte die Möglichkeit haben, Delegierte abzuwählen. Eine Amtszeit sollte festgelegt werden.
Dani Kachel wird sich der Sache annehmen.
- Berufsauftrag: wie weit sind andere Schulen? Es gibt große Unterschiede im Kanton.

(7) Verschiedenes

- PHZH Umstrukturierung: der neue Rektor sieht vor, die Abteilungen Forschung+Entwicklung und Weiterbildung zu stärken. Die Auswirkungen auf den Bereich Ausbildung ist unklar (Spardruck).
- Ausblick nächste DV Hauptthema: Übertrittsverfahren mit Gast Hans-Martin Binder

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung offerieren die SEKZH alle Anwesenden einen Apéro riche.

Zur Verhandlungsführung dieser Delegiertenversammlung gibt es keine Einwände.

Schluss der Sitzung: 18.44 Uhr

Für das Protokoll: Corinne Arman
28. Oktober 2016